

IBM Financial Crimes Geographic Risk Insight

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzeleinheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

IBM Financial Crimes Geographic Risk Insight ist eine Lösung für die geografische Risikobeurteilung, die eine Einschätzung von Ländern hinsichtlich des Risikos von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vornimmt. Jedem Land werden ein Risikoscore, eine Risikoeinstufung und eine Risikobewertung von hoch, mittel oder niedrig basierend auf der kumulativen Gewichtung von Faktoren zugeordnet, die auf Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung hindeuten.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa> und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Informationen bezüglich Datenschutz für die Cloud-Services und die Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=1135B72005B>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,9 %	2 %
Unter 99,0 %	5 %
Unter 95,0 %	10 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.2 Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, ist nach Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide verfügbar, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> zu finden ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration der Cloud-Services.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Keine Compliance-Garantie

Der Kunde bestätigt und erklärt sich damit einverstanden, dass, obwohl der Cloud-Service als Tool zur Unterstützung von Compliance-Spezialisten und anderen Experten konzipiert wurde, es keine Garantie dafür gibt, dass durch die Nutzung des Cloud-Service oder eines anderen von IBM bereitgestellten Produkts oder Service die Einhaltung von geltenden Gesetzen und Vorschriften sichergestellt ist. IBM oder die Mitarbeiter, Führungskräfte, Geschäftsführer, Bevollmächtigten oder Vertreter von IBM übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften durch den Kunden. Für die Ergebnisse aus der Nutzung des Cloud-Service ist der Kunde selbst verantwortlich.

5.2 Rechtmäßige Nutzung des Cloud-Service

Die von diesem Cloud-Service vorgeschlagene Ausgabe basiert auf der Anwendung von Modellen, Regeln und Algorithmen auf die vom Kunden bereitgestellten Daten; von daher kann die Vollständigkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Ausgabe variieren. Bei der Nutzung dieses Cloud-Service kann eine Reihe von Gesetzen oder Bestimmungen zu beachten sein, einschließlich solcher, die sich auf Wertpapiere, Bankgeschäfte, Finanztransaktionen, Versicherungen, Datenschutz, Gaming, Datensicherheit und arbeitsrechtliche Angelegenheiten beziehen. Der Kunde versichert, dass er alle erforderlichen Einwilligungen, Genehmigungen oder Lizenzen einholen wird oder eingeholt hat, einschließlich des Rechts auf Nutzung der an den Cloud-Service übertragenen Kommunikation, Daten oder Texte, und den Cloud-Service ausschließlich gemäß den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften verwenden wird.

Der Kunde nimmt ferner zur Kenntnis, dass der Cloud-Service nicht von einer Kreditauskunftei („Consumer Reporting Agency“) bereitgestellt wird, da IBM keine Informationen sammelt oder auswertet, um Dritten Konsumentenberichte zur Verfügung zu stellen. Die Informationen, die ein Kunde aus dem Cloud-Service erhält, sind daher keine Konsumentenberichte („Consumer Reports“) gemäß der Definition der zitierten Begriffe im Fair Credit Reporting Act (FCRA, Gesetz zur Regelung des Datenschutzes bei Konsumentenkrediten). Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, die aus dem Cloud-Service stammenden Informationen weder ganz noch teilweise als ausschlaggebenden Faktor bei der Entscheidung darüber heranzuziehen, ob eine Person (1) die Voraussetzungen für einen Kredit oder eine Versicherung erfüllt, die in erster Linie zu persönlichen, familiären oder den Haushalt betreffenden Zwecken dient (wie beispielsweise vorab gescreente Angebote); (2) für eine Beschäftigung infrage kommt; (3) zur Inanspruchnahme von Bewilligungen oder anderer Leistungen einer Behörde berechtigt ist; oder (4) zur Nutzung anderer Produkte, Services oder Transaktionen, die andere Zwecke des FCRA implizieren, berechtigt ist.